

gehen und deshalb soll jeder mitgehen und miteinstimmen: Alle für Einen, den Ausschuß der GDU. und Einer für uns Alle.
(VII/917) R. Hartmann.

Geschäftsnachrichten

Düsseldorf. Herr Kollege Franz Böller beabsichtigt, sein Ladengeschäft im Hause Bismarckstraße 50 demnächst aufzugeben und nur die Reparaturwerkstätte beizubehalten. (VI 2/204)

Düsseldorf. Die Vereinigten Silberwarenfabriken AG. erzielten für das Geschäftsjahr 1929/30 (Stichtag 30. Juni) einen Bruttoüberschuß von 268977,79 *RM*. Gegenüber allgemeinen Unkosten (258362 *RM*) und nach Abschreibungen von 6085 *RM* verbleibt einschließlich des Vortrages aus dem Vorjahr (9870 *RM*) ein Gewinn von 14400 *RM*. Davon sollen 10% als gesetzliche Rücklage und der Rest von 12960 *RM* als Abschreibungen auf Außenstände verwandt werden. — Die sachungsmäßig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats: Kaufmann Wilhelm Schnigler (Düsseldorf), Vorsitzender; Kaufmann Hubert Klasberg (Düsseldorf), stellvertretender Vorsitzender; Gutsbesitzer Franz Ense (Haus Cappel bei Lippstadt), wurden wiedergewählt. (VI 2/216)

Fürstzell (N.-B.). Herr Kollege Oskar Haßmann führt das Uhren- und Goldwarengeschäft mit Reparaturwerkstätte der Firma M. Haßmann (Fürstzell, Filiale Ruhstorf) unverändert weiter. (VI 2/203)

Königsberg i. Pr. Herr Kollege D. R. Schulz hat sein Geschäft von Kaiserstraße 45 nach Vorstadt, Langgasse 111 verlegt. (VI 2/195)

Pforzheim. Schaufelberger & Co., Uhrenfabrik. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Karl Schaufelberger ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/205)

Personalien

Ernst Dohrmann †. Am 25. Januar ist wieder einer der alten Kämpen für die Interessen unseres Faches dahingegangen. Ernst Dohrmann sen. verstarb im Alter von 57 Jahren. Er war ein Grossist vom allen Schrot und Korn, einer, der nie fehlte, wenn es galt, wichtige und schwerwiegende Fragen zu klären und für das Wohl unseres Faches einzutreten.

Der Grossistenstand dankt ihm viel, aber auch des Dankes und der Verehrung unserer Fachgenossen ist er gewiß. Auf den Reichstagen fehlte Ernst Dohrmann selten, auch in vielen wichtigen Ausschuß- und Sondersitzungen durften wir ihn begrüßen. Sein Rat und seine Stimme waren uns stets wertvoll.

Geschäftlich werden ihn in den letzten Jahren besonders die Kollegen geschätzt haben, die zur ZentRa gehören, denn die Firma Dohrmann war eine der vier ZentRa-Grossisten. Unsere eigene Verbandszeitung wurde von Dohrmann stets bevorzugt und durch regelmäßige Anzeigen unterstützt.

Trauernd steht das gesamte Fach an Dohrmanns Bahre. Einen besonders guten Freund verliert der Nordwestdeutsche Uhrmacherverband, der ihm nachstehend einen besonderen Nachruf widmet.

Am Sonntag, 25. Januar, verstarb Herr Ernst Dohrmann, Inhaber der Firma E. Dohrmann, Uhrengroßhandlungen, Bremen, Hamburg und Stettin, im Alter von 57 Jahren.

Herr Dohrmann war bis vor kurzem kerngesund. Vor etwa vierzehn Tagen trat jedoch eine bedenkliche Herzschwäche ein, Herzkrämpfe folgten, worauf trotz der Bemühungen dreier bedeutender Ärzte die Krankheit unaufhaltsam so zunahm, daß der Kranke sanft entschlief. — E. Dohrmann war ein äußerst fähiger Kaufmann und allseitig beliebt.

Der Nordwestdeutsche Uhrmacherverband verliert in ihm einen stets hilfsbereiten Freund wie auch einen vorbildlichen Förderer unserer Verbandsbestrebungen. Für die Zwischenprüfungen richtete er die Ernst-Dohrmann-Stiftung für Lehrlinge ein. Das Vertrauen der Kollegen besaß er in höchstem Maße. (VI 3/218)

Bierhenke.

Berlin. Herr Kollege Arthur Kreyßig (Frankfurter Allee 301), der im vorigen Jahr sein 50jähriges Berufsjubiläum beging, vollendete dieser Tage sein 70. Lebensjahr. (VI 3/206)

Schramberg. In Schramberg konnten bei der Firma Gebrüder Junghans die Arbeiter K. Grüner und F. Staiger das 50jährige, Schreiner W. Allgaier und Einschrauber F. Broghammer das 25jährige Arbeitsjubiläum feiern. (VI 3/207)

Weßlar. Herr Kollege Carl Mewes, Kassierer der Innung Weßlar, erhielt vom Unterverband Hessen die silberne Ehrennadel des Zentralverbandes überreicht. (VI 3/196)

Dresden-R. 6. Am 22. Januar starb der Kollege Richard Eck, Kurfürstenstraße 39. (VI 3/202)

Hannover. Verstorben ist der Kollege Johann Koster (Alte Celler Heersstraße 25). (VI 3/208)

Waltershausen. Am 23. Januar verstarb der Kollege Hermann Wilhelm. (VI 3/197)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Fürstzell bei Passau. Über das Vermögen der Maria Haßmann, Inhaberin eines Uhren-, Gold- und Silberwaren-, Musikinstrumenten- und Nähmaschinengeschäfts usw., wurde am 15. Januar der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Schmidtmüller in Passau. (VI 4/211)

Hettstedt. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Eduard Grube in Hettstedt wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins am 14. Januar aufgehoben. (VI 4/212)

Lüdenscheid. Über das Vermögen des Emil Rittinghaus, Kluser Straße 33 (Uhren- und Goldwarengeschäft), ist am 20. Januar der Konkurs eröffnet worden. Konkursverwalter ist der Wirtschaftstreuhänder Dr. Seuster in Lüdenscheid, Allenaer Straße 3. (VI 4/213)

Ochtrup. Über das Vermögen des Uhrmachers Karl Schmale in Ochtrup, Horst und Wall 109, wurde am 14. Januar das gerichtliche Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Als Vertrauensperson wurde der Rechtsanwalt Lipphaus zu Burgsteinfurt bestimmt. (VI 4/215)

Pirna. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Uhrmachers Richard Curt Kraemer wurde nach Abhaltung des Schlußtermins am 17. Januar aufgehoben. (VI 4/214)

Schwenningen a. N. Das gerichtliche Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Firma Jakob Palmtag, Kommandit-Gesellschaft, Uhrenfabrik und Fabrik für Feinmechanik, wurde nach Annahme und Bestätigung des Vergleichs aufgehoben. (VI 4/179)

Weimar. Über das Vermögen des Uhrmachermeisters Theodor Lehmann, Rittergasse 7, ist am 10. Januar das Konkursverfahren eröffnet worden. Zum Konkursverwalter ist der Kaufmann Alexander Knesevits, Bernhardstraße 8, ernannt worden. (VI 4/180)

Büchertisch

Wie ermittelt der Gewerbetreibende ohne Buchführung den steuerpflichtigen Gewinn? Von H. Schäfer, Bücherrevisor. 14. verbesserte Auflage, 53. bis 56. Tausend. Preis 1,80 *RM*. Verlag Karl Zeleny & Co., München N 23.

Für die bevorstehende Einkommensteuererklärung wird obiges, 46 Seiten umfassendes Büchlein manche Zweifelsfragen beantworten. Es erläutert unter Anführung von Beispielen die für den Gewerbetreibenden wesentlichsten Bestimmungen des Gesetzes, so, was von den Einnahmen abzugsfähig ist, ferner unter anderem Bewertung, Abschreibung, Steuerersparnis, Buchführung, Steuererklärung, Veranlagung. Das empfehlenswerte Steuerbüchlein entspricht recht gut den Bedürfnissen des kleinen Gewerbetreibenden. (VIII/67)

Hilfsbuch für Elektrotechniker. Begründet von H. Wieß und C. Erfurth. Neu bearbeitet von Hugo Krieger und Ingenieur Hugo Sachs. 30. vermehrte und verbesserte Auflage, Teil II: Starkstrom. 398 Seiten, mit 254 Abbildungen. Verlag Hachmeister & Thal, Leipzig. Preis gebunden 4 *RM*.

Die 30. Auflage des allbekanntesten Hilfsbuches weist gegenüber der vorhergehenden in verschiedenen Abschnitten erhebliche Änderungen auf und trägt damit dem Fortschritt der Technik Rechnung. Neue Abschnitte über Transformatorstationen, Schußwandler, Erdung, Schußschaltung, Heißwasserspeicher usw. sind aufgenommen worden. Im Anschluß an den Abschnitt über Leitungsverlegung ist eine Zusammenstellung der für verschiedene Installationen in Frage kommenden Materialien gegeben. Der Bearbeitung selbst sind die neuesten Vorschriften des Verbandes deutscher Elektrotechniker zugrunde gelegt worden, die in ihrer neuesten Fassung im Anhang auszugsweise wiedergegeben sind.

So kann das Hilfsbuch wie bisher, als klarer, verständlicher, nahezu erschöpfender, den neuesten Erfahrungen entsprechender

